Warrior

Von Kupferhaeschen

Kapitel 8: Funkstille

Na ganz toll. Was war er doch für ein Trottel?
Es lief so gut, bis sie so unsicher nach Chat gefragt hatte...
Irgendwo in seinem Kopf klappte ein Schalter um. Und dann geriet es außer Kontrolle. Allerdings hatte er nicht vor sie zu küssen. Gott. Das war das letzte das er eigentlich machen wollte. Er wollte sie nur etwas ärgern. Bei Chat wirkte sie immer so Selbstbewusst und Stark und hatte ihn auch noch geärgert.
Aber wenn er Adrien war, war sie so anders. Ehrlich gesagt, wollte er sich vielleicht etwas an ihr Rächen.
Doch dann kam der Anruf von Chloé. Marinette war langsam genervt und einen kurzen Augenblick, sah sie in ihrem dunkelrotem Hemd mit den schwarzen Punkten und dem genervtem Blick aus wie Ladybug...
Und vielleicht spielte es auch noch eine Rolle, dass sie das Hemd nicht sehr weit zu geknöpft hatte und er aus seiner Position einen netten Einblick hatte.
All das führte zu dem Kuss. Und ihre Reaktion darauf sorgte für das kleine Problem, das er auf dem Weg zur Tür, versuchte wieder in den Griff zu bekommen.
Er ließ sich etwas Zeit, bevor er die Tür öffnete. Vorher schob er die pochende Erektion in seiner Hose in eine etwas bequemere Position.
Dann öffnete er die Wohnungstür und Alya stürmte an ihm vorbei ins Wohnzimmer. Gefolgt vom genervten Nino.
"Wolltet ihr nicht Essen gehen?", murrte Adrien etwas genervt.
"Wollten wir. Aber Alya hat sich im Restaurant weiterhin so aufgeregt, dass wir rausgeworfen wurden."
"Aha."
Normalerweise würde Adrien ja lachen. Aber gerade war ihm nicht nach Lachen zumute.
"Sag mal.... Haben wir dich gestört?", fragte Nino etwas schmunzelnd.
Adrien sah ihn genervt an. "Wieso fragst du?"
Sein Kumpel zuckte die Schultern. "Deine Haare sind ein Durcheinander und entweder ist deine Hose eingegangen oder du versteckst unter dem Stoff einen Ständer."
Adrien biss die Zähne zusammen. Ernsthaft? Sah man ihm das so an? Wenn man es bei ihm schon so offensichtlich erkannte, wollte er nicht wissen, wie Marinette gerade aussah.
"NINOOOOO!", klang Alyas betörende Stimme aus dem Wohnzimmer und dieser stürmte natürlich sofort ins Zimmer.
Was war er nur für ein Pantoffelheld geworden.
Nino kam ins Wohnzimmer gestürmt und Adrien hörte Alya, Marinette und Nino

diskutieren.
Und dann...
"ADRIEEEEEEEEN!".
Rief die Brünette auch noch nach ihm....
Na klasse. Marinette hatte ausgepackt.
Er seufzte und wollte gerade ins Wohnzimmer gehen, als Marinette an ihm vorbei Eilte.
"Marinette...", flüsterte er und griff nach ihrem Arm. Doch sie entzog sich seinem Griff.
"Ich will nichts hören! Du kannst jetzt Alya erklären wieso ich auf meinem Hals einen Fetten Knutschfleck habe.!"
Er ging ihr noch hinterher und wollte etwas dazu sagen, doch sie drehte sich zu ihm um und sah ihn wütend an.
"Chloé ist übrigens noch am Telefon und wartet auf eine Erklärung, wieso ich aufgestöhnt habe. Viel Spaß noch."
Damit verschwand sie aus seiner Wohnung.

In der nächsten Woche ignorierte sie seine Mails, Nachrichten und Anrufe. Selbst wenn er sie zuhause besuchen wollte, öffnete sie die Tür nicht.
Alya und Nino hatte er alles erklärt. Während Nino zu lachen begann, war Alya eher ruhig. Er verstand nicht, wieso sie nichts dazu sagte.
Chloé ließ ihm seitdem erstmal in Ruhe. Worüber er alles andere als Enttäuscht war.
Aber das Marinette ihn Mied, machte ihm doch Sorgen.
Es war ja nur ein Kuss. Und sie hatte es offensichtlich genossen. Er hatte sie nicht angefasst. Oder sonst was mit ihr gemacht. Wieso also...
Dann dämmerte es ihn. Aber... Das konnte nicht möglich sein..
Was, wenn es ihr erster Kuss war?
Er verstand ja dieses Gedöns sowieso nicht. Frauen machten immer ein riesen Aufsehen um den ersten Kuss.
Nach seinem Job ging er sofort nachhause und warf sich genervt aufs Bett.
"Wieso besuchst du sie nicht als Chat?", fragte sein kleiner, nerviger Kwami.
"Weil sie mich nicht reinlässt.", knurrte Adrien. Doch dann schreckte er hoch. Als Adrien kam er nicht in Marinettes Wohnung. Aber als Chat Noir war das kein Problem. Wieso hatte er nicht selber daran gedacht.
Er sprang auf und eilte zur Küche. Aus dem Kühlschrank holte er ein Stück Käse heraus und warf es Plagg zu. "Den hast du dir verdient. Ich bin duschen."

Und schon wieder vibrierte ihr Telefon. Doch dieses Mal war es Alya. Sie wollte morgen mit ihr ins Bad gehen.
Marinette tippte eine fixe Antwort und sagte ihrer Freundin zu.
Dabei fiel ihr Blick auf die siebenundzwanzig ungelesenen Nachrichten von Adrien.
Wie konnte er sie einfach so küssen? Nach all den Jahren, in denen sie ihn nicht aus ihrem Kopf bekommen hatte. Jetzt wo sie anfing, einigermaßen normal mit ihm umgehen zu können, kam er und küsste sie. Während er was mit Chloé am Laufen hatte.
Alya und Nino hatten es ihr erzählt, als er noch im Flur stand.
Das war dann auch der Grund, wieso sie gehen wollte. Der Kuss war halb so wild. Okay. Der Kuss wühlte sie innerlich komplett auf. Schließlich war das ein Kuss von Adrien Agreste.

Aber dass die Geschichten die sie über ihn gelesen hatte wahr waren, das störte sie.
Adrien Agreste der Casanova.
Der Knutschfleck wurde langsam wenigstens leichter. Man konnte ihn zwar noch etwas sehen, aber jetzt ließ er sich überschminken. Das Ding war so groß gewesen. Mittlerweile färbte er sich gelb-grün.
Gerade war sie auf dem Weg zur Arbeit.
Die Renovierung lief bisher ganz gut und sie half den Jungs gelegentlich bei Kleinigkeiten. Heute putzte sie die Scheiben, damit die Schrift auf die Schaufenster geklebt werden konnte.
Ganz in ihre Arbeit vertieft, bemerkte sie nicht wie jemand an ihr vorbei ging, verwirrt guckte und nochmal zurückkam.
"Marinette?", fragte eine dunkle Stimme und sie drehte sich überrascht um.
"Luca?"
Luca begann zu grinsen. "Du bist es ja wirklich. Ich hatte dich fast nicht erkannt. Du bist wieder in Paris?"
Marinette nickte verlegen. "Ja. Seit ein paar Wochen. Hab ein Jobangebot hier bekommen."
Er sah sich das Gebäude an und pfiff anerkennend. Da ein großes Banner über dem Laden hing, auf dem stand, dass es eine Westwood Boutique wird, war seine Reaktion durchaus verständlich.
"Respekt. Da hast du ja was Großes an Land gezogen."
Marinette zog eine Augenbraue hoch. "Ach? Und das sagt ausgerechnet der Newcomer des Jahres?"
Luca lachte auf. "Ich weiß nicht was du meinst."
Marinette lachte ebenfalls. "Natürlich nicht."
Anfang des Jahres tauchte ein Musikvideo von einer neuen Band auf, die Bandmitglieder trugen alle einen Mundschutz und andere Sachen um die Gesichter zu verhüllen, aber sie hatte Luca sofort erkannt. Alleine an der Musik. Offensichtlich war er nicht nur Teil der Band sondern auch noch der Songwriter.
"Naja... Dank der Idee des Managements können wir weiterhin normal durch die Straßen laufen.", verteidigte er sich verlegen.
Marinette grinste ihn nur an. Dann vibrierte sein Handy und er fluchte.
"Ich muss weiter. Wir haben eine Bandprobe. Hast du Lust, dass wir uns später treffen?"
Noch bevor sie antworten konnte schrieb er seine Nummer in ihre Hand.
"Schreib mir, wenn du hier fertig bist."
Und dann verschwand er in der nächsten Gasse.
Als sie dann in den nächsten Stunden Zeit hatte, speicherte sie Lucas Nummer und schrieb ihm eine kurze Nachricht.
"Hat mich gefreut dich wieder zu sehen. Marinette."
Kurz darauf kam auch schon seine Antwort.
"Hat mich auch gefreut. Wie siehts mit einem Kaffee heut Abend aus?"
"Gerne. Ab wann hast du denn Zeit?"
"20 Uhr? Ich hol dich ab."
Marinette schickte ihm ihre Adresse und machte bald danach Feierabend.
Zuhause wurde sie wie immer freudig von Tikki begrüßt. Nach der üblichen Frage, wie der Tag so lief, gingen die beiden ins Badezimmer.
Marinette lag in ihrer Wanne und Tikki in ihrer Tasse.
"Dann hast du heute eine Verabredung mit Luca?!", flötete Tikki zufrieden.

"Nein. Wir treffen uns nur auf einen Kaffee."
Ihr kleiner Kwami kicherte nur und nickte.
Marinette glättete sich gerade ihre Haare und Tikki durchforstete den Kleiderschrank, als Alya ihr eine Nachricht schickte, in der sie erklärte, dass Adrien langsam nervte und sie doch endlich mit ihm reden sollte. Doch Marinette hatte sicher nicht vor, dieser Bitte in absehbarer Zeit nachzugehen.
Dann schlüpfte sie in eine schwarze Leggins und einen roten Oversized Pullover und da ihr Pony nicht richtig sitzen wollte, zog sie sich noch einen Beanie im selben Ton, wie ihr Pullover, über den Kopf.
Pünktlich um 20 Uhr stand dann auch Luca vor der Tür und lächelte sie an.
"Wow. Du siehst heiß aus.", meinte er anerkennend und sie lachte auf.
"Alles klar. Charmeur. "
Sie zeigte ihm noch schnell ihre Wohnung und erklärte, dass Adrien ihr bei der Suche geholfen hatte.
"Ach. Ihr habt noch Kontakt?"
Bei seiner Frage, sah sie kurz weg und meinte leise "Gerade... Eher nicht."
Luca nickte nur und nach einem kurzem Schweigen, fragte er, ob sie dann langsam aufbrechen wollten.
Sie lief nochmal kurz ins Wohnzimmer, holte ihre Schlüssel, machte das Licht aus und ging dann zurück zu Luca. Dieser legte seine Hand an ihren Rücken und sie verließen ihre Wohnung.
Was weder Luca noch Marinette bemerkt hatten...
War der in Schwarz gekleidete Mann auf dem Balkon, der an die Scheibe klopfen wollte und den beiden nun mit fassungslosen Blick hinterher sah.